Tätigkeitsbericht der Pawian gGmbH über die Erfüllung des satzungsmäßigen Zweckes für das Geschäftsjahr 2016

1. Allgemeines

Die Gesellschaft wurde im Jahre 1999 gegründet. Alleingesellschafter ist seit Ende 2014 der Anti-Drogen-Verein e. V. (ADV).

Sitz der Gesellschaft ist die Perleberger Straße 27, 10559 Berlin. Alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft ist Gerhard Schmidt-Burda.

Die Gesellschaft unterhält ein Café/Restaurant in Charlottenburg-Wilmersdorf in Form eines Ausbildungs- und Qualifizierungsprojektes („Weisser Elefant") und bis April 2017 ein weiteres Café/Restaurant als Ausbildungs- und Qualifizierungsprojekt im Bürgerzentrum Neukölln des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes („Roter Elefant"), sowie bis September 2016 ein Informationszentrum im Unternehmerinnencentrum Wilmersdorf (ucw) in Berlin-Wilmersdorf.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß des Gesellschaftervertrages

a) der Betrieb von Einrichtungen und Projekten der Bildung, Weiterbildung, Ausbildung und berufliche Eingliederung durch das Betreiben von Qualifizierungsmaßnahmen, beruflichen Eingliederungsmaßnahmen, Umschulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie durch die Schaffung von Ausbildungsplätzen im gastronomischen, handwerklich-technischen Bereich und der Verwaltung, auch für junge Erwachsene und Jugendliche,
b) die Entwicklung neuer Modelle der beruflichen Integration, auch nach dem SGB VIII,
c) der Betrieb suchtmittelfreier Kontakt- und Begegnungsstätten sowie suchtmittelfreier Arbeitsprojekte zur Schaffung von realistischen Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie arbeitstherapeutischen Beschäftigungsplätzen für Suchtkranke und Arbeitsentwöhnte,
d) die Schaffung von Angeboten für eine suchtmittelfreie Kultur und Lebensführung,
e) die Durchführung abstinenzorientierter Beratungs- und Hilfsangebote.

Der Satzungszweck wird durch den Betrieb der o.g. Projekte erfüllt.

Der Träger Pawian gGmbH ist in der Region Charlottenburg-Wilmersdorf Teil der gemeindepsychiatrischen Versorgung und erhält vom Bezirksamt für diese Arbeit eine entsprechende jährliche Zuwendung für sein Beschäftigungsprojekt „Weisser Elefant".

Die Pawian gGmbH ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin (Mitglieds-Nr. 706).

Die Gesellschaft ist vom Finanzamt für Körperschaften zuletzt mit dem Bescheid vom 19.06.2017 als gemeinnützig anerkannt.

2. Projekte und Kennziffern zur Darstellung der satzungsgemäßen Zweckerfüllung

In Berlin-Wilmersdorf betreibt die Pawian gGmbH das Café-Restaurant und Catering-Projekt „Weisser Elefant". Es ist ein Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Ausbildungsprojekt für ehemals suchtmittelabhängige und suchtgefährdete Menschen und wurde im Mai 2000 eröffnet.

Ein wichtiger Teil dieser Projektarbeit ist neben dem werktäglichen regelmäßigen Gastronomiebetrieb, die Durchführung der Schulverpflegung im Schulhort der Fläming-Grundschule in Berlin-Schöneberg mit ca. 450 Essen. Ein weiterer Bereich sind die zahlreichen Caterings für soziale Träger und auch Privatkunden im Umfang von 20 bis 400 Personen. Durch diesen Geschäftsbereich werden im Rahmen des Restaurantbetriebes zahlreiche Beschäftigungs-. Qualifizierungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für ehemals suchtmittelabhängige Menschen zur Verfügung gestellt.

Im Bereich der Küche des Projektes arbeiteten im Jahr 2016 durchschnittlich 5 ehemals suchtmittelabhängige junge Menschen im Rahmen ihrer Umschulung zum Koch, zwei Umschüler haben im ihre Ausbildung im Jahre 2016 erfolgreich abgeschlossen.

Im Durchschnitt finden, wie auch in den Vorjahren, bis zu 50 bis 60 (ehemals) suchtmittelabhängige Menschen in den Bereichen Küche, Catering, Schulverpflegung, Service, Bar, Haushandwerk und Hauswirtschaft eine sinnvolle und realitätsnahe, aber auch zeitlich befristete Beschäftigung und berufliche Qualifizierung.

Seit Mai 2015 hat der Träger im Bürgerzentrum Neukölln des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Berlin e.V. das dort neu eröffnete Café/Restaurant Roter Elefant betrieben Das Arbeitsfeld des neuen Projektes war weitestgehend identisch mit dem des Café/Restaurants „Weisser Elefant". Da es uns in den letzten zwei Jahren leider nicht gelungen ist, dieses Projekt trotz sehr intensiver Arbeit in den kostendeckenden Bereich zu führen, musste es aus wirtschaftlichen Gründen Ende April 2017 geschlossen werden, bzw. an einen anderen Anbieter abgegeben werden.

Seit dem Frühjahr 2010 bestand das Kontaktzentrum im Unternehmerinnencentrum Wilmersdorf (ucw). Der Aufbau dieses Projektes wurde durch eine Zuwendung der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB-Stiftung) möglich. In diesem Projekt wurde über das Angebot des ucw informiert, gleichzeitig war es möglich, dort kleine Erfrischungen zu sich zu nehmen. In der Regel arbeiteten dort 2 Personen im Rahmen von Arbeitsfördermaßnahmen für die dortige Öffentlichkeitsarbeit. Auf Grund der Veränderungen der Berliner Arbeitsmarktförderung konnte auch dieses Projekt nicht mehr kostendeckend betrieben werden. Zum 01.09.2016 ist es an den Förderverein der Unternehmerinnen-Centrum-Wilmersdorf e.V. mit Zustimmung der Stiftung Deutsche Klassenlotterie übertragen worden.

3. Kurze Darstellung der Vermögens- und Ertragslage sowie des Jahresergebnisses 2016

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag ein Eigenkapital in Höhe von 46.265,84 €. Aufgrund der wirtschaftlich schwierigen Situation in dem Projekt „Roter Elefant" konnte auch im Jahr 2016 für den Gesamtträger kein positives Ergebnis erarbeitet werden.

Die wesentlichen Erträge des Geschäftsjahres waren:

Erlöse des Gastronomie-, Catering- und Schulspeisungsbetriebs	544.289,04 €
Zuwendungen (Bezirkliche Mittel, ESF-Förderung und Erträge für die Umschulungen)	284.156,65 €
Sonstige betriebliche Erträge	86.590,11 €
Im Jahr 2016 betrug der Jahresfehlbetrag	39.418,10 €.

4. Personal

Bei der Pawian – Packen wir´s an - gGmbH arbeiteten im Jahre 2016 im Durchschnitt 10,83 festangestellte Mitarbeiter, davon 5 MitarbeiterInnen in Vollzeit und 5,83 Mitarbeiter in Teilzeit, sowie 7 Umschüler und insgesamt 8 Aushilfen. Die Vergütung der Zuwendungs- und ESF-finanzierten MitarbeiterInnen wurde im Jahr 2015 auf ein eigenes betriebliches Vergütungssystem, welches sich in seiner Grundstruktur an dem TVL Berlin orientiert. Der Träger ist nicht verpflichtet Sonderzahlungen (z.B. Urlaubs- und Weihnachtsgeld) zu zahlen. MitarbeiterInnen, die über Förderprogramme des Arbeitsagenturen befristet angestellt waren, wurden entsprechend der Vorgaben der jeweiligen Zuwendungsgeber vergütet. Daneben arbeiten in dem Projekt noch eine große Anzahl (ehemals) suchtmittelabhängiger Menschen befristet im Bereich der beruflichen Qualifizierung (ESF), Ausbildung (Bildungsgutschein) und Beschäftigung, wofür sie von Seiten des Trägers keine Vergütung erhalten.

5. Besondere Vorgänge

Seit dem Jahr 2008 hat der Träger eine Ausbildungszertifizierung nach AZAV, die es ihm erlaubt, Umschüler im Bereich Kochausbildung und Ausbildung zum Servicefahrer über Bildungsgutscheine der Jobcenter und Arbeitsagenturen einzustellen. Diese Zertifizierung wurde im Jahre 2014 durch ein externes Audit überprüft und das Zertifikat wurde erneut vergeben. Im Jahre 2016 erfolgte das vorgeschriebene Überwachungsaudit.

Seit dem Jahr 2005 erhält der Träger eine ESF-Finanzierung (Europäischer Sozialfond) zur Unterstützung der beruflichen Qualifizierung von ehemals suchtkranken, insbesondere jungen Menschen. Insgesamt können über dieses Förderprogramm jeweils bis zu 8 Qualifizierungsplätze im Bereich Service und Küche angeboten werden. Diese Plätze sind in der Regel immer alle belegt. Diese zeitlich befristete Finanzierung endete zum September 2015, konnte aber, auf der Grundlage einer neuen Ausschreibung, ab November 2015 zu leicht veränderten Bedingungen zunächst bis Ende 2017 fortgeführt werden.

Im Laufe des Jahres 2016 haben die MitarbeiterInnen des Trägers sehr intensiv versucht, dass neue Gastronomieprojekt „Roter Elefant" in Berlin-Neukölln in eine wirtschaftlich auskömmliche Situation zu bringen. Dieses ist uns im Laufe des Jahres nicht gelungen, so dass zum Ende des Jahres 2016 in Abstimmung mit dem Vorstand des Alleingesellschafters Anti-Drogen-Verein e.V. (ADV) die Entscheidung getroffen worden ist, das Projekt zum April 2017 wieder aufzugeben und sich wieder ausschließlich auf das wirtschaftlich gut laufende Projekt „Weisser Elefant" in Berlin –Wilmersdorf zu konzentrieren.

6. Künftige Entwicklungen und mögliche Risiken

Die Pawian gGmbH ist davon abhängig, dass auch die Zuwendung durch das Bezirksamt Wilmersdorf-Charlottenburg im Rahmen der gemeindepsychiatrischen Versorgung in der bisherigen Höhe für das Projekt „Weisser Elefant" weiter bereitgestellt wird. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist diese Finanzierung bis zum Ende des Jahres 2017 gesichert. Es wird weiterhin daran zu arbeiten sein, dass diese wichtige Förderung auch in der nächsten Haushaltsperiode weiter zur Verfügung gestellt wird.

Durch die im Jahr 2008 erstmals erteilte Trägerzulassung nach AZWV (jetzt AZAV, s.o.) ist es nun auch möglich, Umschulungsplätze für das Berufsfeld „Gastronomiefachkraft" und „Servicefahrer" aufzubauen. Der Einstieg in das neue Ausbildungsfeld „Servicefahrer" erfolgte im Jahre 2015 mit zunächst einem Umschulungsplatz.

Die Finanzierungsperiode der o.g. ESF-Förderung endete im September 2015. Auf der Grundlage einer neuen Ausschreibung der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales kann diese Finanzierungsform ab November 2015 zu etwas veränderten Bedingungen, zunächst bis Ende 2017, fortgeführt werden.

In der Zukunft wird es notwendig sein, die bestehenden Finanzierungen dauerhaft zu sichern und auch die Bereiche Schul- bzw. Hortverpflegung, Catering, Gastronomiebereich und die Ausbildung in den verschiedenen Berufsfeldern kontinuierlich abzusichern und auch weiterzuentwickeln.

7. Zusammenfassende Feststellungen

Die Tätigkeit der Gesellschaft entspricht dem gemeinnützigen Gesellschaftszweck. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden ausschließlich für gemeinnützige Zwecke verwandt.

Berlin, den 04. Juli 2017

Gerhard Schmidt-Burda
Geschäftsführer